



## Aufgabenblatt 7 Ausgabe: 27.11., Abgabe: 04.12. 24:00

Gruppe	
Name(n)	Matrikelnummer(n)

### Aufgabe 7.1 (Punkte 5+10)

*Hamming-Code:* Entsprechend dem in der Vorlesung vorgestellten Schema, wird ein 7-Bit Hamming-Code gebildet, um Einzelbitfehler korrigieren zu können. Wie in der Tabelle dargestellt, besitzt er vier Informationsbits ( $d_i$ ) und drei Prüfbits ( $p_j$ ). Insgesamt sind  $2^4 = 16$  Informationen codierbar; die Codewörter sind in der linken Tabelle aufgelistet:

Nr.	$c_1$	$c_2$	$c_3$	$c_4$	$c_5$	$c_6$	$c_7$	Codewortstelle Bedeutung	$c_1$	$c_2$	$c_3$	$c_4$	$c_5$	$c_6$	$c_7$
	$p_1$	$p_2$	$d_1$	$p_3$	$d_2$	$d_3$	$d_4$		$p_1$	$p_2$	$d_1$	$p_3$	$d_2$	$d_3$	$d_4$
1	0	0	0	0	0	0	0	Prüfgruppe A	*		*		*		*
2	1	1	0	1	0	0	1	Prüfgruppe B		*	*			*	*
3	0	1	0	1	0	1	0	Prüfgruppe C				*	*	*	*
4	1	0	0	0	0	1	1								
5	1	0	0	1	1	0	0								
6	0	1	0	0	1	0	1								
7	1	1	0	0	1	1	0								
8	0	0	0	1	1	1	1								
9	1	1	1	0	0	0	0								
10	0	0	1	1	0	0	1								
11	1	0	1	1	0	1	0								
12	0	1	1	0	0	1	1								
13	0	1	1	1	1	0	0								
14	1	0	1	0	1	0	1								
15	0	0	1	0	1	1	0								
16	1	1	1	1	1	1	1								

Für die Prüfstellen gilt:

$$c_1 = c_3 \oplus c_5 \oplus c_7$$

$$c_2 = c_3 \oplus c_6 \oplus c_7$$

$$c_4 = c_5 \oplus c_6 \oplus c_7$$

Um (einen) Einzelbitfehler zu lokalisieren, bildet man ein Prüfwort  $(x_a, x_b, x_c)$ , wobei gilt:

$$x_a = c_1 \oplus c_3 \oplus c_5 \oplus c_7$$

$$x_b = c_2 \oplus c_3 \oplus c_6 \oplus c_7$$

$$x_c = c_4 \oplus c_5 \oplus c_6 \oplus c_7$$

- (a) Zeigen Sie anhand eines Beispiels, wie ein auftretender Einzelbitfehler lokalisiert und damit korrigiert werden kann. Verfälschen Sie dazu in Codewort Nr. 9 die Stelle  $c_7$  (s. Tabelle) und bilden Sie die zugehörigen Prüfbits.
- (b) Wie kann man dann aus dem Prüfwort die fehlerhafte Codewortstelle bestimmen?

**Aufgabe 7.2** (Punkte 5+5+5+5+5)

*NAND als vollständige Basis:* Geben Sie an, wie die folgenden boole'schen Funktionen durch geeignete Schaltungen nur aus NAND-Gattern gebildet werden können.

- (a)  $f_a(x_1, x_0) = x_1 \wedge x_0$                       **and**
- (b)  $f_b(x_1, x_0) = x_1 \vee x_0$                       **or**
- (c)  $f_c(x_1, x_0) = \overline{x_0}$                               **not**
- (d)  $f_d(x_1, x_0) = 0$                               (die Funktion, die immer eine 0 liefert)
- (e) Zeigen Sie jetzt noch anhand eines Beispiels, dass die NAND-Verknüpfung, anders als AND und OR, nicht assoziativ ist. Schreiben Sie auch auf, wie das Assoziativgesetz für NAND aussehen würde.

**Aufgabe 7.3** (Punkte 15+15)

*Kanonische Formen:* Die beiden folgenden Funktionen einer 3-bit Variablen  $x = (x_2, x_1, x_0)$  sind in der kanonischen DNF, der kanonischen KNF und der Reed-Muller Form zu notieren.

- (a)  $f_a(x_2, x_1, x_0) = (\overline{x_2} \vee x_1) \wedge (x_2 \vee \overline{x_0})$
- (b)  $f_b(x_2, x_1, x_0) = \overline{x_2} \oplus x_0$

$x_3$	$x_2$	$x_1$	$x_0$	$f$
0	0	0	0	0
0	0	0	1	0
0	0	1	0	1
0	0	1	1	1
0	1	0	0	0
0	1	0	1	0
0	1	1	0	1
0	1	1	1	0
1	0	0	0	1
1	0	0	1	1
1	0	1	0	1
1	0	1	1	1
1	1	0	0	1
1	1	0	1	0
1	1	1	0	1
1	1	1	1	1

**Aufgabe 7.4** (Punkte 5+10+5+10)

*KV-Diagramme:* Gegeben sei die folgende Schaltfunktion  $f(x_3, x_2, x_1, x_0)$

- (a) Übertragen Sie die Funktion  $f$  in ein KV-Diagramm. Verwenden Sie dabei die in der Vorlesung verwendete Anordnung der Variablen (s.u.).
- (b) Bestimmen Sie aus dem KV-Diagramm die disjunktive Minimalform und die konjunktive Minimalform von  $f$ .
- (c) Ersetzen Sie im KV-Diagramm zwei der Nullen durch Don't-Cares, so dass sich die disjunktive Minimalform weiter vereinfacht und bestimmen Sie diese.
- (d) Wie lautet die Reed-Muller Form der ursprünglichen Funktion  $f$ .

Variablenanordnung in den KV-Diagrammen:

		$x_1 x_0$			
		00	01	11	10
$x_3 x_2$	00	0	1	3	2
	01	4	5	7	6
	11	12	13	15	14
	10	8	9	11	10

		$x_1 x_0$			
		00	01	11	10
$x_3 x_2$	00	0000	0001	0011	0010
	01	0100	0101	0111	0110
	11	1100	1101	1111	1110
	10	1000	1001	1011	1010